



Energiegemeinschaft in Sennestadt

Sennestads Stromversorgung
der Zukunft gestalten

Gemeinsam die lokale
Energiewende vorantreiben

HS'BI

Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts



SENNESTADT GmbH
Stadtteilentwicklung seit 1956

mit Unterstützung der
Bezirksvertretung Sennestadt



Werden Sie Teil der Energiegemeinschaft Sennestadt

als Prosument (Produzent + Konsument)

Besitzen Sie eine Solaranlage?
Teilen Sie Überschussstrom mit
anderen.

In einer Energiegemeinschaft erhalten
Sie eine höhere Einspeisevergütung.

als Konsument

Besitzen Sie keine Solaranlage und
möchten umweltfreundlichen
Regionalstrom beziehen?

Kaufen Sie günstigen Strom aus der
Gemeinschaft: Im Durchschnitt ist
dieser günstiger als der aktuelle
Stromtarif.

- ✓ höhere Erlöse für Prosumenten
- ✓ geringere Strompreise für Konsumenten
- ✓ mehr Selbstbestimmtheit und Transparenz
- ✓ Unabhängigkeit von schwankenden Preisen
- ✓ Zukunft zum Mitmachen!



Was kommt als Mitglied auf mich zu?

Der Energieversorger stellt einen
Stromzähler und einen Online-
Marktplatz bereit, wo sich Mitglieder
zum Stromteilen vernetzen.

Jedes Mitglied wählt, zu welchem
Preis es Strom beziehen bzw.
verkaufen möchte. Stromüberschüsse
können zu individuellen Preisen
gehandelt werden.

Erzeugt die Gemeinschaft selbst nicht
genug Strom, liefert der
Energieversorger den Reststrom.

Beispiele für Energiegemeinschaften

Bakum (Niedersachsen)

ARD-Mediathek
„Energie Sharing in der
Nachbarschaft -
Pilotprojekt in Bakum“



Sauerland

YouTube
„Stromtausch in der
Energiegenossenschaft“



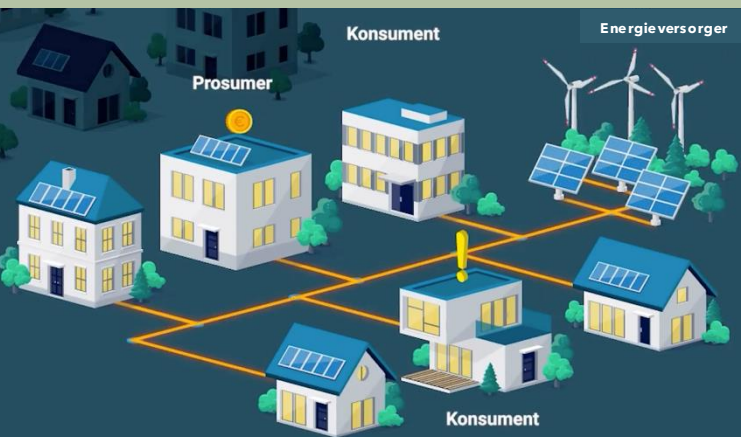
Was ist eine Energiegemeinschaft?

Schließen sich Menschen zu einer Energiegemeinschaft (EG) zusammen, können sie selbst produzierten Ökostrom (z.B. Solarstrom) in der Gemeinschaft teilen und verkaufen.

Mitglieder ohne eigene Stromerzeugung können Strom aus der Nähe von anderen Mitgliedern, auch Nachbarn oder Freunden, beziehen.

Mitglieder profitieren von einer Preissicherheit, denn sie machen den Strompreis zwischen sich in der Gemeinschaft aus.

Dies stärkt den lokalen Zusammenhalt: Jedes Mitglied kann Strom innerhalb der Gemeinschaft beziehen - und überschüssigen Strom in der Gemeinschaft teilen.



Forschungsprojekt der Hochschule Bielefeld im Fachbereich Sozialwesen

verfolgt das Ziel, Lösungen für die klimafreundliche Gestaltung von Quartieren in einem Reallabor zu erforschen.

Der Aufbau einer Energiegemeinschaft wird sozialwissenschaftlich begleitet, um Gelingensbedingungen und Hürden für einen erfolgreichen Aufbau herauszufinden.

Warum interessieren sich Sozialforscher für Energiegemeinschaften?

Energiegerechtigkeit

Jedes Mitglied erhält Zugang zu umweltfreundlichem Regionalstrom, auch ohne eigene Solaranlage.

Demokratisierung der Stromversorgung

EGs sind offen für Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden.

Nachbarschaft stärken

Erzeuger und Verbraucher werden in der Gemeinschaft verbunden, um Strom wirtschaftlich und sinnvoll zu verteilen.

HS'BI
Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts

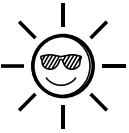
mit Unterstützung der
Bezirksvertretung Sennestadt


SENNESTADT GmbH
Stadtteilentwicklung seit 1956

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann kontaktieren Sie uns und wir gestalten Sennestadts Energieversorgung der Zukunft!

Gemeinsam können wir Vorreiter für andere Regionen sein.



Kontaktdaten

Laura Kockhans
laura.kockhans@hsbi.de

Leif Donar Brandhorst
leif_donar.brandhorst@hsbi.de
Tel. 0521 106-70398

Prof. Sebastian Bamberg
sebastian.bamberg@hsbi.de
Tel. 0521 106-7829

Hochschule Bielefeld
Fachbereich Sozialwesen
Interaktion 1
33619 Bielefeld

Erklärvideo
Youtube
"Was ist
Energy
Sharing?"

